

**www.e-rara.ch**

**Gemeiner loblicher Eydgnoschafft Stetten, Landen und Völckeren Chronick  
würdiger Thaaten Beschreybung**

**Stumpf, Johannes**

**Getruckt Zürych in der Eydgnoschafft, 1548**

**Zentralbibliothek Zürich**

Shelf Mark: AW 40: 1-2

Persistent Link: <http://dx.doi.org/10.3931/e-rara-5076>

Verbesserung etlicher Maengel und Fael im anderen Teil dises Wercks, das ist in den letsten 9.  
Buochern fürgefallen.

---

**www.e-rara.ch**

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

---

**Nutzungsbedingungen** Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelinformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

**Terms of Use** This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

**Conditions d'utilisation** Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

**Condizioni di utilizzo** Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]

**Verbesserung etlicher mangel vnd fäl im anderen teil dieses  
wercks/das ist/in den letzten 9. büchern fürgefallen.**

- Am 11. Blatt a. in der 24. linien/ liß ad präsentiam / nit po-  
tentiam.
- Am 12. Blatt a. in der 11. linien liß Vlr. Köschē für Kösten.
- Am 15. Blatt b. in der 53. linien im Latinischen verß liß fir  
mo fundamine.
- Am 28. Blatt b. in der 10. linien liß warb für ward.
- Am 48. Blatt a. in der 9. linien liß pfarren für pfareren.
- Am 50. Blatt b. in der 30. linien liß Pomponio für Pom-  
peio.
- Am 52. Blatt a. von dem Closter Liebetal oder Löwental  
zü Büchhorn/ sol man läsen/ das solich Closter gestiftet  
seye durch herren Hansen von neüwen Kauenspurg/  
Anno domini 1251. Was weyter daselbst volget von d  
Abtissin Juota zü Lindow vnd Büchow/ ic. sol von  
der Abtey Büchow verstanden werden/ vnd ist hie in  
den nammen Bühorn vnd Büchow geirret.
- Am 53. Blatt a. in der 21. linien liß Walafridus Strabo/  
on vnderscheid/ dann Strabo ist Walafrids zünam.
- Am 55. Blatt b. in der 9. linien liß Ottenberg für Otten-  
berg.
- Am 56. Blatt b. in der 17. linien üwischen für Vowischen.
- Am 61. Blatt a. bey der jarzal 1443. liß also/ Das der Bei-  
ser Costenz gefreyet habe / hinfür vor irem stab zerich-  
ten alles das hievor ein Bischoff durch seinen Aman  
gerichtet habe.
- Am 74. Blatt a. in der 12. linien liß / Thümbherr zü Co-  
stentz/ nit zü Diessenhouen.
- Am 97. Blatt b. in der obristen linien liß Luterber für Lu-  
tersperg.
- Am 98. Blatt a. in der 11. linien liß im 4. büch/ nit im 5.
- Am 99. Blatt b. in der 6. lin. liß Finstingen für Fistingen.
- Am 106. Blatt a. in der 22. linien liß zülauß für züsatz.
- Am selben Blatt b. in der 12. linien liß noch vnden am Clo-  
ster.
- Am 111. Blatt b. in der 34. linien liß Drey scheüren.
- Am 112. Blatt b. in der 12. linien liß 1440. für 440.
- Am 122. Blatt b. in der 20. linien liß Berzholtz.
- Am 123. Blatt b. in der 38. linien liß Nürtle für Bürglen.
- Am 127. Blatt a. in d 48. lin. liß üelberg für Veilburg.
- Am 130. Blatt b. in der 27. linien liß 5000. für 500.
- Am 135. Blatt a. in der 38. linien liß Grünenberg für Grü-  
ningen.
- Am 136. Blatt a. in der 9. linien liß Beglingen für Bog-  
lingen.
- Am 136. Blatt b. in der 24. vñ 25. linien im 10. büch für 10.  
Cap.
- Am 138. Blatt a. in der 20. linien liß Turgow für Andels-  
fingen.
- Am 143. Blatt b. in der 29. linien liß der sach/ für die sach.
- Am 150. Blatt a. in d 4. linien vnden auf gezelt/ liß Burck  
hardus für Rudolphus.
- Am 155. Blatt b. ob dem 19. waapen liß Keuel für Kouel.
- Am 167. Blatt b. in d 10. linien liß der selben für den selb.
- Am 170. Blatt b. in 47. linien liß 1245. für 1425.
- Am 186. Blatt a. in d 35. linien stadt/ Vnd dieweyl/ ic. mag  
man verstantlicher läsen/ Vnd demnach/ ic.
- Am 192. Blatt a. in d 26. linien liß Hurwyl für Hune wyl.
- Am 295. Blatt b. in der andern linien liß Plin. lib. 2. ca. 45.
- Am 298. Blatt b. in der 10. linien liß 1332.
- Am 218. Blatt a. in der 33. vnd 24. linien liß/ Vom vrsprüng  
lauft es.
- Am 221. Blatt b. in der 43. linien liß Vom Thurn/ nit von  
Thun.
- Am 221. Blatt b. in der vndersten linien liß Gumminen  
für Gummnen.
- Am 239. Blatt a. in der 20. linien liß Begär für läger.
- Am 282. Blatt b. vnden / läsend etlich Lauizeria für Lanis-  
zeria.
- Am 293. Blatt a. in der 14. linien liß blyblicher für lieblich-  
er.
- Am 294. Blatt b. das waapen des stättlins Sargans sol  
ein Ganß im schilt haben/ das ander mit den sternē ist  
der landschaft.
- Am 299. Blatt a. in der 20. linien liß Jenatz für Irnatz.
- Am 303. Blatt b. in der 30. linien liß mit blüt besprengt.
- Am 307. Blatt a. in der 1. linien liß/ mit eynfüren.
- Am 309. Blatt b. in der 38. linien liß laut für vleit.
- Am 323. Blatt b. in der 23. linten liß/ Ab fröudenberg/ nit  
ob fr.
- Am 344. Blatt a. in der 20. linien liß süß für fluffz.
- Am 365. Blatt b. in der 45. lin. liß/ Ward Rudolphus h.  
Kycharis von Burgunds sun/ ic. nit R. Conrad.
- Am 367. Blatt a. in der 11. linien liß Bodiontij.
- Am 379. Blatt b. in der 20. linien liß 1445. für 1245.
- Am 381. Blatt b. in der 14. linien liß allertengsten für aller-  
engsten.
- Am 382. Blatt a. in der 18. linien liß / verordnetend sy die  
1600. mann/ so jnen.
- Am 390. Blatt a. in der 15. linien liß Nödinberger.
- Am 409. Blatt b. in der 42. linien liß / vmb die zwölffte  
stund die statt eyngenommen.
- Am 421. Blatt a. in der 2. linten liß/ der vierdt aber.
- Am 430. Blatt a. in der vndersten linien/ vnd b. in der 3.  
linien setzend etlich Chronicken 1600. für 600.
- Am 440. Blatt a. in der 38. linien liß S. Gregorij tag.
- Am 460. Blatt b. in der 5. linien liß Slewitz für Selwitz.

Veröffentlichung welcher inrichtend sel im höchsten teil dieser  
von dem Königl. Hochlöblichen Reichsrath

Im Namen des Königs  
Wir, der Kaiserliche Majestät, haben beschlossen und befohlen, dass  
die in dem Reichsrath beschlossene Verordnung, betreffend die  
Einkünfte der Reichsämter, in allen Reichstheilen  
strengstens zu befolgen sind. Diejenigen, welche  
gegen diese Verordnung verstoßen, werden  
mit den gesetzlichen Strafen bestraft werden.  
Dieses gilt für alle Reichstheile, ohne Ausnahme.  
Wir, der Kaiserliche Majestät, haben beschlossen und befohlen,  
dass die in dem Reichsrath beschlossene Verordnung,  
betreffend die Einkünfte der Reichsämter, in allen  
Reichstheilen strengstens zu befolgen sind. Diejenigen,  
welche gegen diese Verordnung verstoßen, werden  
mit den gesetzlichen Strafen bestraft werden.  
Dieses gilt für alle Reichstheile, ohne Ausnahme.

Im Namen des Königs  
Wir, der Kaiserliche Majestät, haben beschlossen und befohlen,  
dass die in dem Reichsrath beschlossene Verordnung,  
betreffend die Einkünfte der Reichsämter, in allen  
Reichstheilen strengstens zu befolgen sind. Diejenigen,  
welche gegen diese Verordnung verstoßen, werden  
mit den gesetzlichen Strafen bestraft werden.  
Dieses gilt für alle Reichstheile, ohne Ausnahme.